

Stadtführungen in Solothurn

Marie-Christine Egger, ASGT

(Association Suisse des guides touristiques)

Gurzelngasse 11, 4500 Solothurn

Telefon 076 533 11 55

E-mail: info@solothurn-stadtfuehrungen.ch

www.solothurn-stadtfuehrungen.ch



Kulturhistorische Führungen Solothurn

Führungen ohne Kostüm, bis 25 Personen Fr. 210.-

Führungen im Kostüm (K), bis 25 Personen Fr. 230.-

Dauer: 2 Std. inkl. kurzer Kaffee- od. Apéropause
in einem zur Führung passenden Lokal

Die Preise verstehen sich ohne Konsumation; gültig 2010

Verlangen Sie bitte eine Spezialofferte für:

- Führungen mit Gruppen über 25 Personen
- Führungen zu Firmenanlässen
- Führungen mit einem zur Führung passenden Essen
- Kulinarisch-kulturelle Anlässe (Spezialprospekt)
- Auftritte in historischen Kostümen
- Wochenend-Arrangements mit Übernachtung in einem auf die Führung abgestimmten Zimmer

Ihre Wünsche sind mir eine Herausforderung!

Heilige, Damen, Weiber und Hexen

Frauen-Stadtrundgang (K)

(die originale Fassung)

In der Solothurner Tracht führe ich Sie zu den von diesen Frauen einst bewohnten Häusern und an die Orte besonderer Ereignisse.

Damen und Dirnen, Sitten und Unsitten

Liebesfreuden im alten Solothurn

Die lebensfrohe, katholische Stadt war geprägt von den Sitten am Ambassadorshof, wo auch die Mätressen des «Basidor» mit eigener Dienerschaft lebten. verführt von diesem Vorbild versuchten sich viele Solothurner in ähnlichen Liebesabenteuern.

Wir besuchen Orte des allzu menschlichen Geschehens: Wo Casanova seine Freierwünsche betrauerte, wo das gut besuchte Frauenhaus stand ...

Auch als Wochenend-Arrangement mit Lustmahl und Übernachtung im Casanovazimmer

Bumperlibum heiahan aberdran!

Eine Marketenderin erzählt aus ihrem Leben (K)

(die originale Fassung)

Der Stadtrundgang mit der Marketenderin führt zu den Häusern der Söldnerführer. Sie erzählt wie die Solothurner zum Kriegsdienst angeworben wurden und vereint mit den Eidgenossen in die Schlacht zogen. Dazu manches aus dem Alltag der Söldner und ihrer Gefährtinnen.

Führung im Marketenderinnen-Kostüm und mit Trommelflöte; auf Wunsch mit erstklassigem Tambour (Zuschlag Fr. 150.-)

Gold, Geld, Gült und Gant in Solothurn

Pfennige, Kreuzer, Batzen und Taler

Ablasswesen, Juden, Gold und Sold aus Frankreich, Münzenwarr, Falschmünzer, Bankschelme und Bankkrisen.

Räuber, Mörder, Richter und Henker

Justiz im alten Solothurn

Als reichsfreie Stadt zeigte Solothurn mit weither sichtbarem und stets bestücktem Galgen, dass hier Recht und Ordnung herrschen. Die Stadt hielt auch einen Scharfrichter, dem verschiedene weitere Aufgaben zugewiesen waren.

Der Rundgang führt an Orte, wo dazumal der Scharfrichter wirkte: an den Platz des Prangers, des Lastersteins, der Richtstätte und der erstaunlichen weiteren Wirkungsstätten.

Aderlassen und Gliederrichten

Stadtrundgang zur Medizin im alten Solothurn

Krankheiten galten als göttliche Strafen und Warnungen. Die Volksmedizin versprach Hilfe mit Amuletten und Beschwörungen.

Wir besichtigen die Häuser der Medizinalpersonen, wie des Arztes, des Baders, des Scherers und des Scharfrichters.

Perücken und Puder, Parfum und Parasiten

Das barocke Leben in der Ambassadorsstadt (K)

Bei einem Rundgang durch die «schönste Barockstadt der Schweiz» erzählt die Patrizierdame de Coin aus ihrem Leben: Von Bildung, Theater, Musik, Tanz, Mode, Hygiene - und dem prunkvollen Leben am Ambassadorshof.

Madame de Coin führt Sie - bei trockenem Wetter - standesgemäß in Reifrock und Perücke.

Da Madame de Coin schlechtes Wetter scheut, überlässt sie bei Regen die Führung ihrer kenntnisreichen Magd Marie.

Geister, Gespenster, Wiedergänger

Solches aber glaubten die alten Solothurner

Eine Führung, die garantiert Gänsehaut erzeugt. Ich werde Sie an die Orte des Schauderns begleiten und Hintergründe aufzeigen, die oft auf vorchristliche Zeiten zurückweisen.

Führung nur bei Dunkelheit.

Nachtwächter, Nachtlichter, Nachttöpfe

Traumberuf Nachtwächter - der Nachtwächter erzählt (K)

Tor-, Turm- und Scharwächter sorgten dafür, dass die Bürger unbehelligt und sorglos schlafen konnten.

Zur Geschichte der Beleuchtung der Gassen und der Wohnstätten, der Schlafgewohnheiten, sowie über nächtlichen Unfug weiss der mit Helebarde und Laterne seinen Pflichten nachgehende Nachtwächter viel zu erzählen.

Auch als Wochenend-Arrangement mit Übernachtung

In Statmure Burger und Swine Burger zur Kirmes bim Wine

Führung durch die mittelalterliche Stadt (K)

Das Frauenzimmer Marie Eggerin lebt noch im 14. Jh. Im zeitgerechten Kostüm sieht und erklärt sie ihren Zuhörern die Welt, wie man sich dazumal diese vorgestellt hat.

Führung für Kinder und Familien geeignet

Bettler, Gaukler, Strolche, Huren

Rechtlose und Unehrlliche im Ancien Regime. Die Eggerin, das Mensch, erzählt (K)

Es gab einst auch bei uns ein Kastensystem.

Das randständige und ehrlose Mensch, armselig gekleidet, zeigt Ihnen Plätze, wo noch andere Unehrlliche, zwar arbeitende, aber ausgegrenzte Menschen leben.

Das Ausgrenzen von bestimmten Tätigkeiten und Berufen geht oft auf heidnisches Gedankengut zurück.

Bücher statt Bilder

Buchdruck bringt Bildung (K)

Die der damaligen Zeit gemäss prächtig gekleidete Dame Maria Angulata erzählt von der beginnenden Neuzeit, der Renaissance. Das Selbstbewusstsein der Bürger erwacht. Die Künste blühen.

Glitzer, Glimmer, Glanz und Gloria

Das vorchristliche Wintersonnwendfest wurde früh vom Christentum übernommen und erhielt seine neue Bedeutung als Tag der Geburt Christi. Der grösste Teil des heutigen Brauchtums stammt jedoch aus dem 19. Jahrhundert.

Zudem besichtigen wir die einzigartige Ambassadorskrippe und lernen ihre Symbolik kennen.

Pinten, Schenken und Tavernen

Apéro-Führung

Führung zu den historisch bedeutenden Gaststätten. Geschichte dieser Häuser, des Essen und Trinkens. Mit thematisch passenden, kleinen kulinarischen Überraschungen.

Konsumation: Fr. 15.- pro Teilnehmer

Museen

Museum Altes Zeughaus

Militärhistorisches Museum

Alte Waffen und Uniformen; bedeutende Harnischsammlung.

zusätzlicher Eintritt: Fr. 4.- pro Person

Museum Schloss Blumenstein (K)

Die Dienstmagd Marie, ihrer Zeit gemäss gekleidet, erzählt aus ihrer Perspektive vom Leben des Solothurner Patriziats und führt Sie durch das Haus ihrer Herrschaft.

Im Obergeschoss berichtet Marie, was sie über die Stadt und von ihren Bewohnern weiss.

Museum Schloss Waldegg

Wohnmuseum des Patriziats, barocke Gartenanlage

zusätzlicher Eintritt: Fr. 4.- pro Person

Schlösschen Bleichenberg (K)

Eine barocke Inszenierung der historisch bedeutenden Familie von Roll. Lassen Sie sich ins 17. Jh. versetzen. Madame, prächtig gekleidet, bittet Sie zum Tanz!

Einsiedelei St. Verena

Vom keltischen zum christlichen Heiligtum und zum gegenwärtigen «Tempel in der Natur».

Legenden zur heiligen Verena.

(Honorar zu Gunsten der Einsiedelei)

Meditationsweg Einsiedelei

Eine Führung über den 1613 errichteten, im Jahr 2000 neu gestalteten Kreuzweg von St. Niklaus zur Kirche Kreuzen

(Honorar zu Gunsten der Einsiedelei)

Sakrales

Kirchen und Kapellen

Von der spätgotischen Peterskapelle zur hochbarocken Jesuitenkirche und zur klassizistischen Kathedrale St. Urs.

Oder eine umfassende Führung durch nur eines dieser zeitgeschichtlich interessanten sakralen Bauwerke.

St. Ursenturm (K)

Der Turmwächter erzählt Ihnen Geschichten über den Bau des Turmes, die Legende der 11 Glocken, von seinem Leben und seinen Aufgaben. Dazu können Sie den herrlichen Rundblick über die Stadt und ihre Umgebung geniessen.

Das gallorömische Salodurum wird zum christlichen Solothurn

Wie Solothurn Wallfahrtsort wurde, warum zur Reformationszeit der Katholizismus siegte, wie es zum Kulturkampf kam, und wie Solothurn Bischofsstadt wurde.

Führung für Kinder (K): Die Keltorömerin Queta führt Kinder durch Salodurum und erzählt ihnen von keltischen und römischen Göttern und wie dann das Christentum in Solothurn Fuss fasste. Dazu zeigt sie ihnen ein Spiel, mit dem sich einst römische Kinder vergnügten.

Rechtliche Hinweise: Alle Rechte vorbehalten.
Vor Nachahmern wird gewarnt.